

# *Souveränitäts- Initiative*

GRUNDRECHTE SICHERN. **JETZT.**





# *Souveränitäts-Initiative*

## *Das einzige Mittel, die WHO zu stoppen*

**2024-April-Vortragsreihe im Raum Zürich.**

# *Heutiges Programm*



- **Kurze Vorstellung**
- **Inhalt der Initiative im Detail**
- **Kleiner Rückblick: Corona-Krisenbewältigung**
- **Pandemie-Notrecht als Bedrohung (3 Wege – eine Agenda)**
  - **WHO: Revision der IGV (Weg 1)**
  - **WHO: Pandemiepakt (Weg 2)**
  - **Schweiz: Revision des Epidemiengesetzes (Weg 3)**
- **Überblick und Schluss-Fazit**
- **Fragen und Diskussion**

# Über mich

*Dr. iur. Markus Zollinger, Rechtsanwalt*



- **2023 Selbstständiger Rechtsanwalt**
- **2021 Rechtsanwalt bei Kruse | Law**
- **2019 Assistenz-Staatsanwalt**
- **2014 Gerichtsschreiber**
- **2011 Wissenschaftlicher Assistent Prof. Dr. Vogt**
- **Vereinsmitgliedschaften (Vorstand):**
  - **Wir für Euch (seit 2021)**
  - **Juristen-Komitee (seit 2021)**
  - **MASS-VOLL! (seit 2023)**



**Juristen-Komitee**  
Comité des Juristes  
Comitato degli Giuristi





# *Souveränitäts- Initiative*

**Die einzelnen Bestimmungen im Detail erklärt.**

# *Souveränitäts- Initiative*



- ✓ **Eidgenössische Volksinitiative «Für den wirksamen Schutz der verfassungsmässigen Rechte (Souveränitätsinitiative)».**
- ✓ **Veröffentlicht im Bundesblatt am 17. Oktober 2023.**
- ✓ **100'000 Unterschriften benötigt bis 17. April 2025 (Ablauf der Sammelfrist)**

# Souveränitäts-Initiative: «Politisch sehr einseitig»?

- **Gemeindeverwaltung Regensdorf:  
Rücktritt Raumvermietung per 16. April 2024.**
- **Begründung:  
«[...] , dass es sich um eine **politisch sehr einseitige Veranstaltung** handelt, wofür wir als Gemeindeverwaltung ebenfalls keine Plattform bieten möchten.»**
- **Umgehende Einsprache an Gemeinderat:  
Am 18. April 2024 «Rücktritt vom Rücktritt».**



Regensdorf, 16. April 2024



EINSCHREIBEN

Herr  
Markus Zollinger

**Rücktritt Raumvermietung GZ Roos vom 24. April 2024**

Guten Tag Herr Zollinger

Sie haben für den Mittwoch, 24.04.2024, im Gemeinschaftszentrum Roos einen Saal für eine politische öffentliche Veranstaltung gemietet (siehe Beilage).

Gemäss Ihrem Mail vom 12. April 2024 an die Gemeindepolizei Regensdorf sowie unseren Mitarbeiter Gerald Pfister gehen Sie von einer möglichen Störaktion der Veranstaltung aus. Dies hat die Gemeinde Regensdorf veranlasst, Ihre geplante Veranstaltung genauer zu prüfen, was wir u.a. auch gemäss dem von Ihnen zugestellten Flyer zur Veranstaltung in diesem Mail getan haben.

Die internen Abklärungen haben ergeben, dass in Absprache mit dem zuständigen politischen Vorstand Bruno Weder (Gesellschaft & Gesundheit) und der Abteilung Sicherheit, die Gemeinde Regensdorf die Raumvermietung für Ihre politische öffentliche Veranstaltung zurückzieht.

Wir begründen diesen Entscheid dadurch, dass es sich anscheinend um eine Veranstaltung mit Sicherheitsbedenken handelt, welche zu Unruhen führen könnte und wir diesbezüglich als Gemeindeverwaltung keine solche Risiken eingehen möchten. Zudem war uns bis zu Ihrem Mail vom 12. April nicht bewusst, dass es sich um eine politisch sehr einseitige Veranstaltung handelt, wofür wir als Gemeindeverwaltung ebenfalls keine Plattform bieten möchten.

Da die Zahlung noch ausstehend ist, brauchen Sie keine weiteren Schritte mehr zu unternehmen.



# *Souveränitäts-Initiative:* *Breit abgestütztes 27-köpfiges Komitee*



Barbara Müller  
**alt Kantonsrätin SP**  
**(MASS-VOLL!)**



Philippe Burger  
**Vizepräsident**  
**Piratenpartei**



Jean Luc Addor  
**Nationalrat SVP**



Urs Hans  
**alt Kantonsrat GP**  
**(Aufrecht)**



Karin Joss  
**alt Kantonsrätin**  
**GLP**



Lukas Reimann  
**Nationalrat SVP**



Laura Grazioli  
**ehem. GP**



Alex Gantner  
**alt Kantonsrat FDP**  
**(MASS-VOLL!)**



Philipp Gut  
**NR-Kandidat SVP**



Petra Burri  
**Präsidentin**  
**Aufrecht Bern**






Andreas Gafner  
**Nationalrat EDU**



# Das will die Initiative



-  **Konsequenter Schutz der verfassungsmässigen Rechte**  
Völkerrechtliche Verträge, die in den Schutzbereich von Grundrechten eingreifen oder die Schweiz fremden Gerichten unterwerfen, werden **verboten**.
-  **Rettung der Souveränität der Schweiz**  
Bereits **bestehende Verträge**, die in Grundrechte oder Souveränität eingreifen, müssen neu ausgehandelt oder **notfalls gekündigt** werden.  
**Gerichte** dürfen diese Verträge nicht mehr anwenden.
-  **Mehrheitsfähiges Anliegen – in Verantwortung gegenüber künftigen Generationen**  
**Abschliessender Ausnahmekatalog** für unumstrittene oder besonders relevante Staatsverträge.

# Initiativtext



**Eidgenössische Volksinitiative «Für den wirksamen Schutz der verfassungsmässigen Rechte (Souveränitätsinitiative)»; veröffentlicht im Bundesblatt am 17. Oktober 2023.**

Die Bundesverfassung wird wie folgt geändert:

**Art. 54a** Verhältnis von Völkerrecht und nationaler Souveränität

**1 Die Schweiz geht keine völkerrechtlichen Verpflichtungen ein, welche die** rechtsetzenden, rechtsanwendenden oder rechtsprechenden **Behörden** von Bund, Kantonen oder Gemeinden **infolge unmittelbarer Anwendbarkeit oder erforderlicher Umsetzung im nationalen Recht verpflichten, in den Schutzbereich von Grundrechten** oder übrigen verfassungsmässigen Rechten natürlicher oder juristischer Personen **einzugreifen**, insbesondere durch **sicherheits-, wirtschafts-, gesundheits- oder umweltrechtliche Vorschriften** präventiver oder repressiver Natur.

**Art. 54a** Verhältnis von Völkerrecht und nationaler Souveränität

**2** Sie geht zudem **keine völkerrechtlichen Verpflichtungen** ein, welche die schweizerischen Verwaltungs- oder Gerichtsbehörden direkt oder indirekt verpflichten, sich nach der Rechtsanwendung oder **Rechtsprechung ausländischer oder inter- oder supranationaler Behörden oder Gerichte**, ausgenommen des Internationalen Gerichtshofs und des Internationalen Strafgerichtshofs, zu richten oder sich einem Schiedsgericht **zu unterwerfen**.



**Völkerrechtliche Verträge, die (direkt [«self-executing»] oder indirekt nach Umsetzung [«non-self-executing»] in den Schutzbereich von Grundrechten eingreifen oder die Schweiz fremden Gerichten unterwerfen, werden verboten.**



# Initiativtext

**Eidgenössische Volksinitiative «Für den wirksamen Schutz der verfassungsmässigen Rechte (Souveränitätsinitiative)»; veröffentlicht im Bundesblatt am 17. Oktober 2023.**

Die Bundesverfassung wird wie folgt geändert:

**Art. 54a** Verhältnis von Völkerrecht und nationaler Souveränität

**3** Steht eine völkerrechtliche Verpflichtung im Widerspruch zu den Vorgaben nach Absatz 1 oder 2 oder tritt ein solcher nachträglich ein, so sind sämtliche erforderlichen

**Gegenmassnahmen zu ergreifen**, jeweils unter Einhaltung des Gebots der schonenden Rechtsausübung. Wo immer möglich, bringt die Schweiz in Bezug auf einzelne Bestimmungen **Vorbehalte** an, welche deren Geltung ganz oder teilweise ausschliessen oder deren Inhalt modifizieren. Sind im konkreten Fall keine solchen Vorbehalte zulässig, so **kündigt die Schweiz** ohne Verzug den zugrunde liegenden **völkerrechtlichen Vertrag** oder tritt aus der entsprechenden internationalen Organisation oder supranationalen Gemeinschaft aus.



**Bereits bestehende Verträge, die in Grundrechte oder Souveränität eingreifen, müssen neu ausgehandelt oder notfalls gekündigt werden.**

# Initiativtext



**Eidgenössische Volksinitiative «Für den wirksamen Schutz der verfassungsmässigen Rechte (Souveränitätsinitiative)»; veröffentlicht im Bundesblatt am 17. Oktober 2023.**

Die Bundesverfassung wird wie folgt geändert:

**Art. 54a** Verhältnis von Völkerrecht und nationaler Souveränität

4 Die Absätze 1–3 sind **nicht anwendbar auf:**

a. die Konvention vom 4. November 1950 zum Schutze der Menschenrechte und Grundfreiheiten **[EMRK]**;

b. völkerrechtliche Verträge des **internationalen Privatrechts**, einschliesslich des Zivilverfahrensrechts [z.B. **LugÜ**<sup>1</sup>];

c. völkerrechtliche Verträge über die **internationale Rechtshilfe** in Zivil- und Strafsachen [z.B. **EUeR**<sup>2</sup>];

d. völkerrechtliche Verträge in den Bereichen des Flug-, Strassen-, Schienen- oder Schiffsverkehrs, des **Freihandels**, des **Asylrechts** (z.B. **Schengen/Dublin**<sup>3</sup>), des **Steuerrechts** und des Zollrechts;

e. **nichtmilitärische Sanktionen** der Vereinten Nationen;<sup>4</sup> und

f. die **zwingenden Bestimmungen des Völkerrechts**.<sup>5</sup>



**Abschliessender Ausnahmekatalog für unumstrittene oder besonders relevante Staatsverträge.**

- <sup>1</sup> LugÜ: Übereinkommen über die gerichtliche Zuständigkeit und die Anerkennung und Vollstreckung von Entscheidungen in Zivil- und Handelssachen (Lugano-Übereinkommen; SR 0.275.12)
- <sup>2</sup> EUeR: Europäisches Übereinkommen vom 20. April 1959 über die Rechtshilfe in Strafsachen (SR 0.351.1)
- <sup>3</sup> Schengen (SR 0.362.31 [Aussengrenzen, Asyl, Personenverkehr]); Dublin (0.142.392.68 [Asylgesuche])
- <sup>4</sup> **Art. 41** der Charta der Vereinten Nationen (SR 0.120)
- <sup>5</sup> Z.B. **Folterverbot** inkl. Verbot von medizinischen Versuchen ohne freiwillige Zustimmung selbst in Notstandssituationen (Art. 7 i.V.m. Art. 4 IPBPR; SR 0.103.2)

# Initiativtext



**Eidgenössische Volksinitiative «Für den wirksamen Schutz der verfassungsmässigen Rechte (Souveränitätsinitiative)»; veröffentlicht im Bundesblatt am 17. Oktober 2023.**

Die Bundesverfassung wird wie folgt geändert:

## Art. 190 Massgebendes Recht

1 Bundesgesetze und völkerrechtliche Verträge, deren Genehmigungsbeschluss **referendumsfähig** gewesen ist, sind für das Bundesgericht und die anderen rechtsanwendenden Behörden massgebend, soweit dieser Artikel keine abweichenden Vorgaben enthält.

2 Völkerrechtliche **Bestimmungen, welche entgegen den Vorgaben in Artikel 54a Absätze 1–3 weiterhin in Kraft sind**, insbesondere weil die Bundesversammlung oder der Bundesrat es bislang unterlassen haben oder dauerhaft unterlassen, die in Artikel 54a Absatz 3 vorgesehenen Gegenmassnahmen zu ergreifen, **dürfen bei der Rechtsanwendung nicht berücksichtigt werden.**

3 Die völkerrechtlichen Verträge gemäss Artikel 54a Absatz 4 werden von allen rechtsanwendenden Behörden auf ihre Konformität mit den in der Bundesverfassung enthaltenen Grundrechten **frei** überprüft.



## **Stärkung der demokratischen Legitimation von völkerrechtlichen Verträgen:**

- Nur das Volk gibt völkerrechtlichen Verträgen Gesetzes-Status.
- Verträge, die am Volk vorbeigeschleust wurden, treten hinter Bundesverfassung und Bundesgesetze zurück.
- Ohne Referendumsmöglichkeit erhalten völkerrechtliche Verträge de facto den Status einer bundesrätlichen Verordnung.



**Gerichte dürfen grundrechts- und souveränitätsfeindliche Verträge nicht mehr anwenden.**

# Initiativtext



**Eidgenössische Volksinitiative «Für den wirksamen Schutz der verfassungsmässigen Rechte (Souveränitätsinitiative)»; veröffentlicht im Bundesblatt am 17. Oktober 2023.**

Die Bundesverfassung wird wie folgt geändert:

## Art. 190 Massgebendes Recht

1 Bundesgesetze und völkerrechtliche Verträge, deren Genehmigungsbeschluss **referendumsfähig** gewesen ist, sind für das Bundesgericht und die anderen rechtsanwendenden Behörden massgebend, soweit dieser Artikel keine abweichenden Vorgaben enthält.

2 Völkerrechtliche **Bestimmungen, welche entgegen den Vorgaben in Artikel 54a Absätze 1–3 weiterhin in Kraft sind**, insbesondere weil die Bundesversammlung oder der Bundesrat es bislang unterlassen haben oder dauerhaft unterlassen, die in Artikel 54a Absatz 3 vorgesehenen Gegenmassnahmen zu ergreifen, **dürfen bei der Rechtsanwendung nicht berücksichtigt werden.**

3 Die völkerrechtlichen Verträge gemäss Artikel 54a Absatz 4 werden von allen rechtsanwendenden Behörden auf ihre Konformität mit den in der Bundesverfassung enthaltenen Grundrechten **frei** überprüft.

**Völkerrechtliche Verträge, die in Grundrechte oder Souveränität eingreifen, dürfen von Behörden nicht mehr angewendet werden.**

- Strikter Mechanismus in Form einer verbindlichen Auslegungsregel für Behörden
- Unterbindet mögliche Verzögerungstaktik bei Nachverhandlungen durch Bundesrat
- Unterbindet die dauerhafte Missachtung der Verfassung seitens Bundesrat & Parlament



**Gerichte dürfen grundrechts- und souveränitätsfeindliche Verträge nicht mehr anwenden.**

# Initiativtext



**Eidgenössische Volksinitiative «Für den wirksamen Schutz der verfassungsmässigen Rechte (Souveränitätsinitiative)»; veröffentlicht im Bundesblatt am 17. Oktober 2023.**

Die Bundesverfassung wird wie folgt geändert:

## Art. 190 Massgebendes Recht

1 Bundesgesetze und völkerrechtliche Verträge, deren Genehmigungsbeschluss **referendumsfähig** gewesen ist, sind für das Bundesgericht und die anderen rechtsanwendenden Behörden massgebend, soweit dieser Artikel keine abweichenden Vorgaben enthält.

2 Völkerrechtliche **Bestimmungen, welche entgegen den Vorgaben in Artikel 54a Absätze 1–3 weiterhin in Kraft sind**, insbesondere weil die Bundesversammlung oder der Bundesrat es bislang unterlassen haben oder dauerhaft unterlassen, die in Artikel 54a Absatz 3 vorgesehenen Gegenmassnahmen zu ergreifen, **dürfen bei der Rechtsanwendung nicht berücksichtigt werden.**

3 Die völkerrechtlichen Verträge gemäss Artikel 54a Absatz 4 werden von allen rechtsanwendenden Behörden auf ihre Konformität mit den in der Bundesverfassung enthaltenen Grundrechten **frei** überprüft.

**Auch Verträge des Ausnahmekatalogs müssen grundrechtskonform ausgelegt werden:**

- Staatsverträge stehen nie über den Grundrechten nach Bundesverfassung
- Behörden können im Einzelfall jeden völkerrechtlichen Vertrag vollständig auf seine Grundrechtskonformität überprüfen.



**Gerichte dürfen grundrechts- und souveränitätsfeindliche Verträge nicht mehr anwenden.**





# Initiativtext

**Eidgenössische Volksinitiative «Für den wirksamen Schutz der verfassungsmässigen Rechte (Souveränitätsinitiative)»; veröffentlicht im Bundesblatt am 17. Oktober 2023.**

Die Bundesverfassung wird wie folgt geändert:

## Art. 197 Ziff. 154

15. Übergangsbestimmung zu den Art. 54a  
(Verhältnis von Völkerrecht und nationaler Souveränität) und  
190 (Massgebendes Recht)

Mit ihrer Annahme durch Volk und Stände werden die Artikel 54a und 190 auf alle **bestehenden** und künftigen Bestimmungen der Verfassung sowie auf alle bestehenden und künftigen völkerrechtlichen Verpflichtungen von Bund, Kantonen und Gemeinden **unmittelbar anwendbar**.



**Klarstellung, dass auch bestehende Verträge erfasst sind**



**Initiative tritt sofort in Kraft; keine Umsetzungsgesetzgebung nötig**

# *So sichert die Initiative unsere Grundrechte*



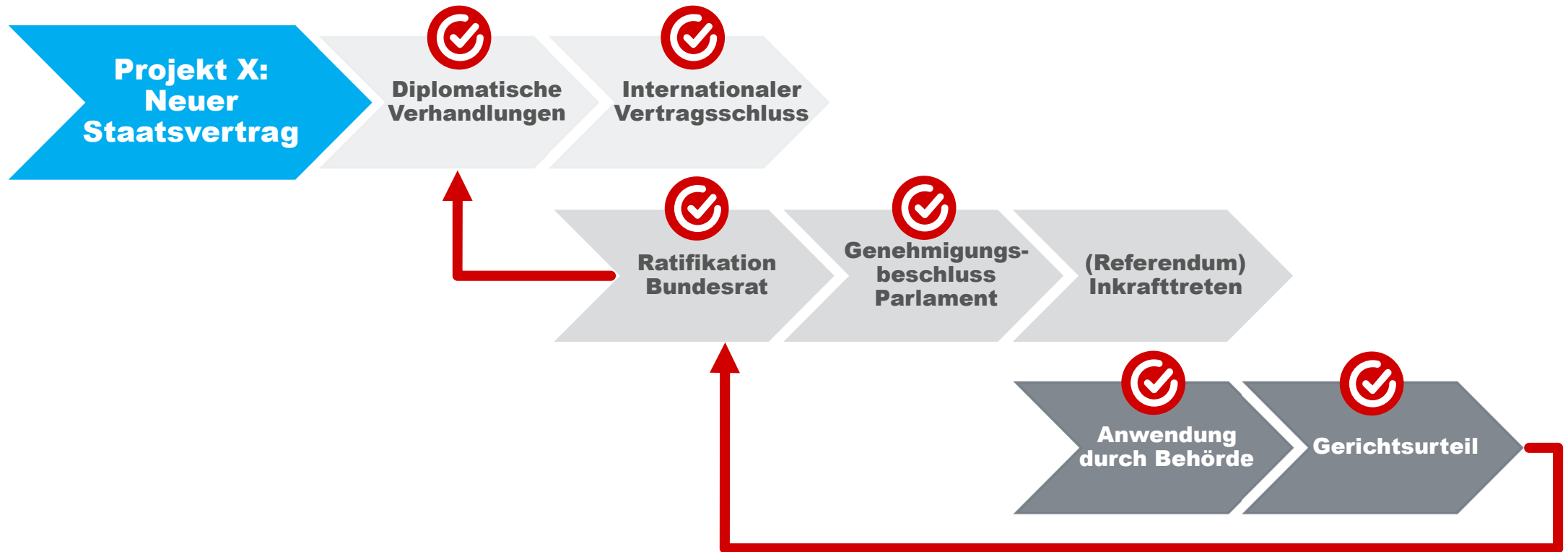
- **Stärkung der demokratischen Legitimation von Staatsverträgen**
- **Diverse «Schlupflöcher» mit verschiedenen Massnahmen gestopft:**
  - **Sofortige Anwendbarkeit, auch auf bestehende Verträge**
  - **Nicht-Anwendung grundrechtswidriger Verträge durch Behörden bei sich hinziehenden Nachverhandlungen**
- **Initiative offen formuliert; unzulässige Grundrechtseingriffe etwa im Bereich:**
  - **Sicherheit (z.B. freier Waffenbesitz)**
  - **Wirtschaft (z.B. Handelsbeschränkungen)**
  - **Gesundheit (z.B. Epidemien-Bekämpfung)**
  - **Umwelt (z.B. Energiesparvorhaben)**

# *So sichert die Initiative unsere Grundrechte*



- **Massvolle Forderungen für breite Akzeptanz in Bevölkerung:**
  - **Umfassender Ausnahmekatalog, also kein «Rundumschlag».**
  - **Wichtige/umstrittene Staatsverträge werden nicht angetastet (z.B. EMRK, Schengen/Dublin).**
  - **Diverse ausländische Gerichte urteilen weiterhin verbindlich:**
    - **Internationaler Gerichtshof (IGH; Vertrag: UN-Charta)**
    - **Internationaler Strafgerichtshof (IStGH; Vertrag: «Römer Statut»)**
    - **Europäischer Gerichtshof für Menschenrechte (EGMR; Vertrag: EMRK)**
    - **Punktuell: Europäischer Gerichtshof (EuGH; Vertrag: z.B. LugÜ-Protokoll 2)**
- **Verhinderung von zukünftigen freiheitsfeindlichen Staatsverträgen**
- **Initiative schützt nicht vor «autonomem Nachvollzug» (einseitige Übernahme von ausländischem Recht, etwa EU-Recht)**

# So verhindert die Initiative grundrechtsfeindliche Staatsverträge



# *Welche Staatsverträge kann die Initiative verhindern?*



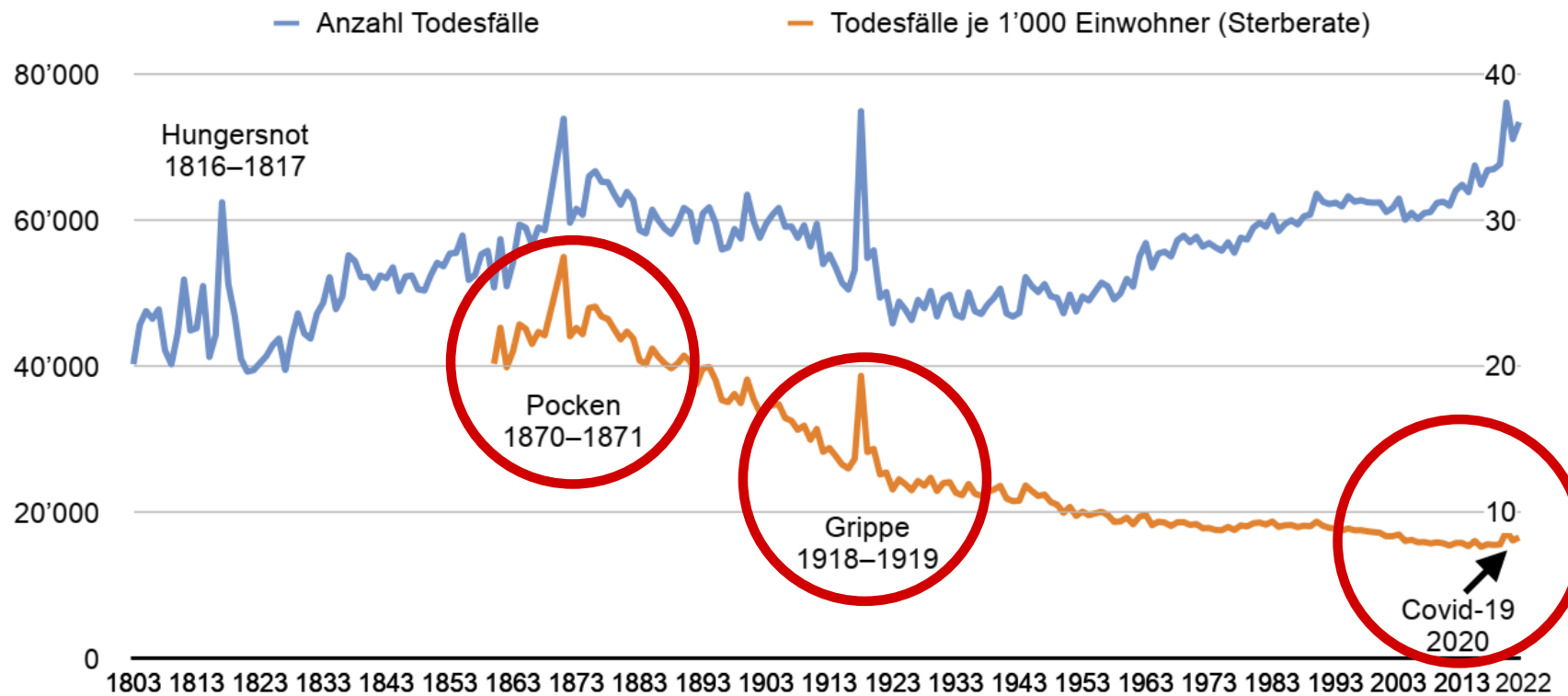
- **EU-Rahmenabkommen, sofern ein Schiedsgericht eingesetzt wird**
- **EU-Beitritt (Vertrag von Lissabon)**
- **NATO-Beitritt (Nordatlantikvertrag, Art. 51 UN-Charta):**
  - **Drohende Ausweitung der Wehrpflicht**
  - **Insbesondere: Auslandseinsätze als Grundrechtseingriff**
- **WHO-«Pandemiepakt»**  
(«Proposal for negotiating text of the WHO Pandemic Agreement»)
- **WHO-Gesundheitsvorschriften (IGV)**  
(Revision der «International Health Regulations» [IHR])



# *Kleiner Rückblick: Corona-Krisenbewältigung*

**Ausgewählte Brennpunkte.**

# Die COVID-Krise hat Sterberate in Schweiz kaum erhöht



**Pandemie?**

Quelle: Bundesamt für Gesundheit (BAG): COVID19Re\_geoRegion.csv (Stand: 07.02.2023); aufbereitet durch Hagemann Raimund, Starke Fakten: Schweiz 26.03.2023, S. 27, [www.initiative-corona.info/fileadmin/dokumente/Starke\\_Fakten\\_Schweiz\\_Jahresabschluss\\_2022.pdf](http://www.initiative-corona.info/fileadmin/dokumente/Starke_Fakten_Schweiz_Jahresabschluss_2022.pdf).





*«Wer in einem Auto-Unfall stirbt und Corona-positiv ist, ist ein Corona-Toter. [...] Das hat die WHO so gemacht, damit wir alle gleich zählen.»*

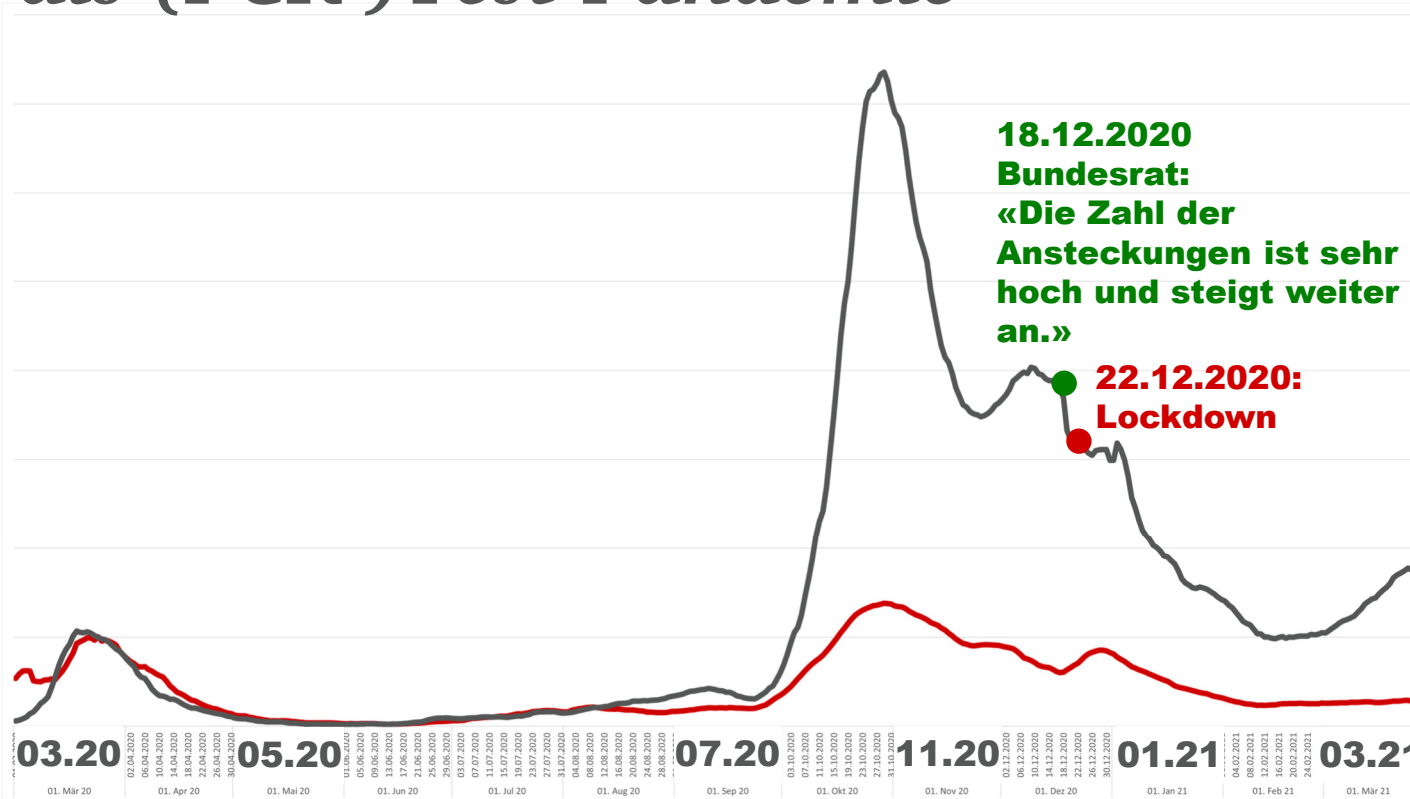
**Ignazio Cassis, Bundespräsident**

SRF Arena, 7. Januar 2022, ab Minute 37:50

<https://www.srf.ch/play/tv/arena/video/die-grosse-praesidenten-runde-zu-corona-und-zur-eu?urn=urn:srf:video:c2da2605-90ad-4b47-b2c6-fd88d0b64d4e>



# Die COVID-Krise als (PCR-)Test-Pandemie



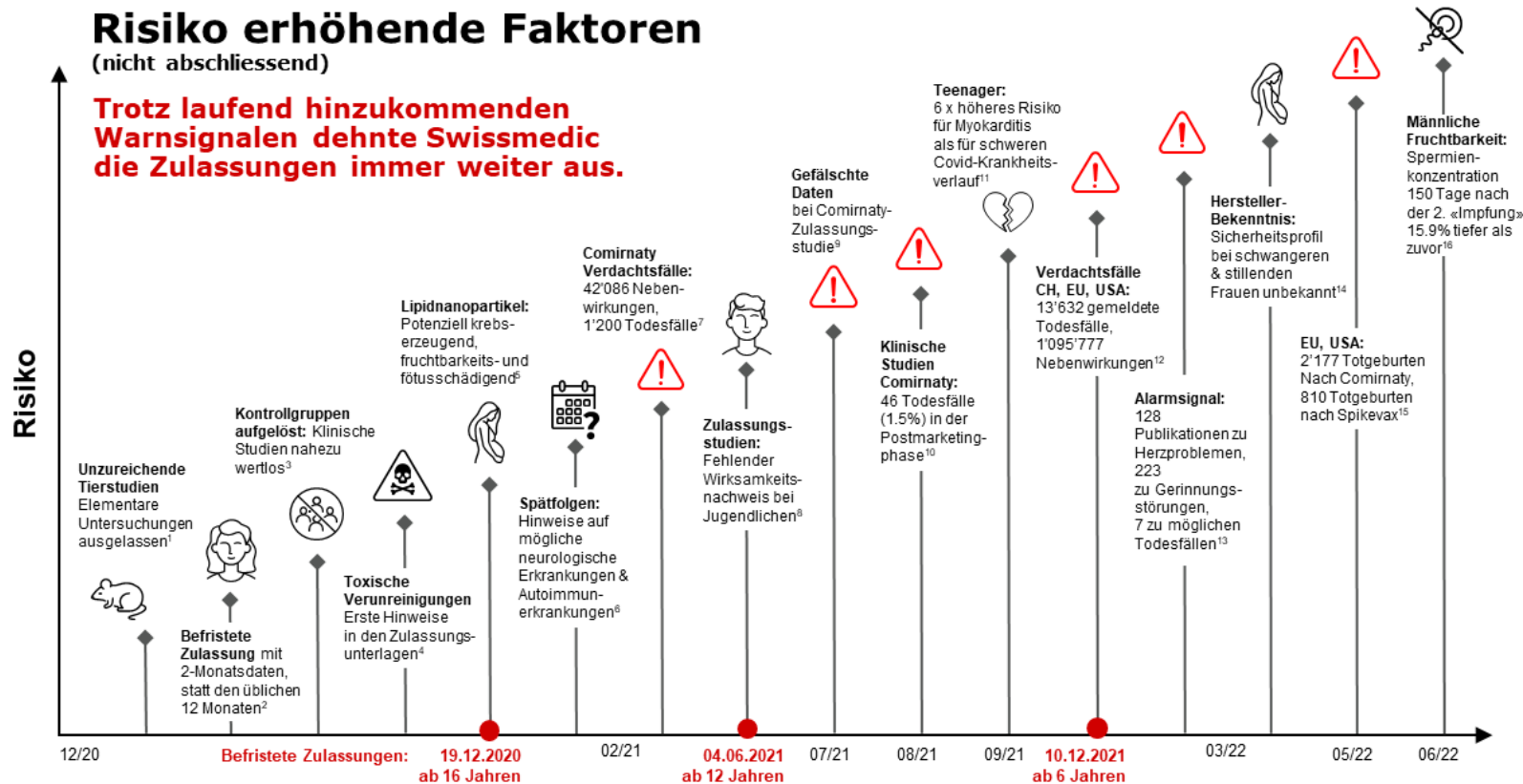
- Winter 2020/21: «Monsterwelle»
- Tatsächlich wurden aber drei Viertel der Infizierten «herbeigetestet»
- Mehr Tests = Mehr Infizierte

Absolute Anzahl positiver Tests

Anzahl Positive pro Test

Quelle: Konstantin Beck, Prof. Dr., WHO cares? Die Schweizer Pandemiepolitik und der Einfluss der WHO – ein populärwissenschaftlicher Positionsbezug, S. 33 und FN 64.

# mRNA-Injektionen: Frühe Warnsignale missachtet



Quelle:  
Philipp Kruse,  
Kruse | Law,  
[www.impf-anzeige.ch](http://www.impf-anzeige.ch)

Quelle: Evidenzreport 1.0, Beilage 4, Strafanzeige gegen Swissmedic  
<sup>1</sup>N 130ff., <sup>2</sup>N 129, <sup>3</sup>N 176 ff., <sup>4</sup>N 98 ff., <sup>5</sup>N 82 ff., <sup>6</sup>N 225 ff., <sup>7</sup>N 225 ff., <sup>8</sup>N 291, <sup>9</sup>N 313 ff., <sup>10</sup>N 200 ff., <sup>11</sup>321 ff., <sup>12</sup>N 383, <sup>13</sup>N 259 ff., <sup>14</sup>N 550 ff., <sup>15</sup>N 515 ff., <sup>16</sup>N 487, <sup>17</sup>522 f.



*«Wussten wir von der  
Immunisierung, bevor sie auf  
den Markt kam? Nein!»*

**Janine Small, Pfizer-Managerin**

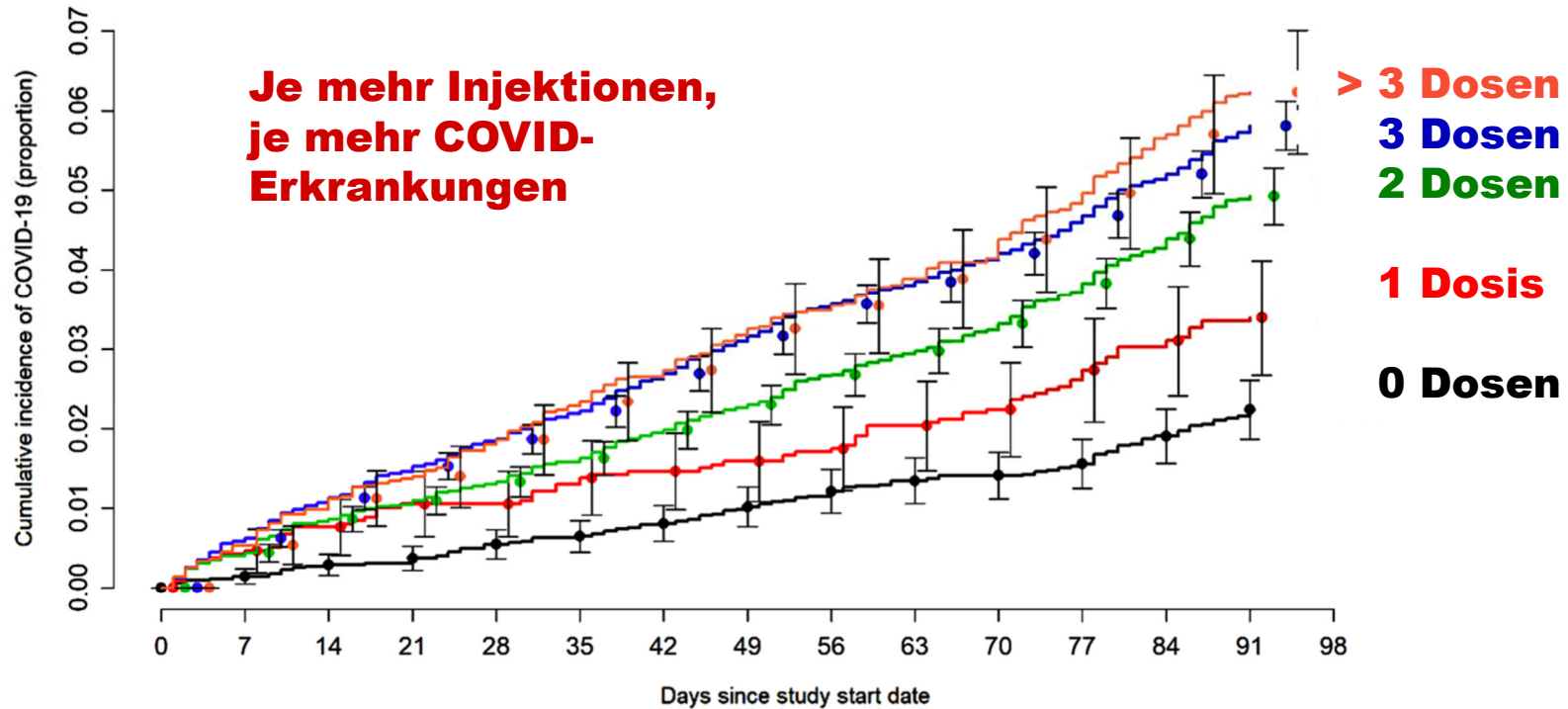
Anhörung EU-Parlament, 10. Oktober 2022,

<https://www.youtube.com/watch?v=Btmw70EEgdw>

<https://rumble.com/v1nm010-pfizer-director-admits-they-never-tested-whether-covid-vaccine-prevents-tra.html>



# mRNA-Injektionen: Negative Wirkung



Quelle:  
SHRESTHA,  
Effectiveness of the  
Coronavirus  
Disease 2019  
(COVID-19)  
Bivalent Vaccine,  
peer review vom  
19.04.2023,  
<https://doi.org/10.1093/ofid/ofad209>

Numbers at risk:

0 doses	6199	6173	6147	6151	6062	5998	5917
1 dose	2359	2362	2396	2420	2408	2376	2342
2 doses	13604	13646	13951	14142	14040	13861	13631
3 doses	20798	21200	21832	22309	22230	22022	21693
>3 doses	3536	3574	3647	3696	3682	3645	3572

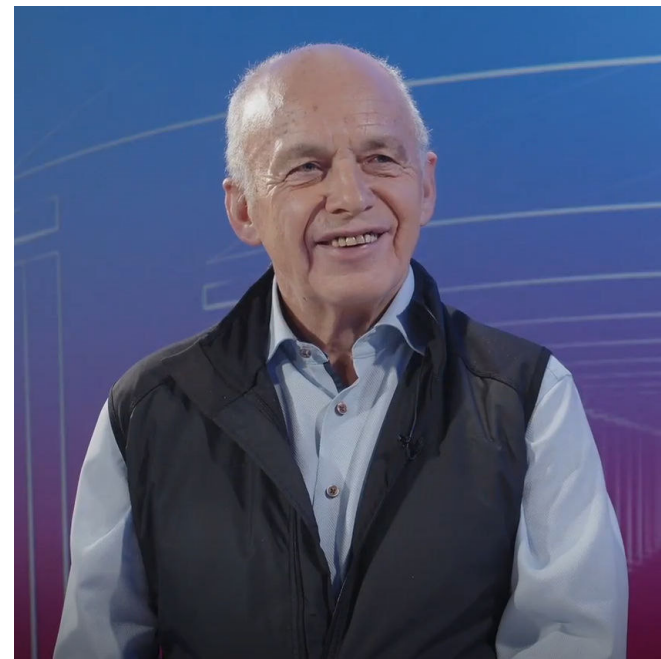


*«Wir haben vorgegaukelt, wir hätten Impfstoffe, die absolut nützlich seien.»*

**Ueli Maurer, Bundesrat 2009–2022**

Interview HOCH2, 28. Dezember 2023,

<https://hoch2.tv/sendung/231228-polit-talk-maurer>





# ***RKI-Files:*** *Maximale Verzögerung & Intransparenz*



- **Multipolar Magazin hat Protokolle des RKI (Robert Koch-Institut) per Mai 2021 eingefordert**
- **Zeitraum: Januar 2020 bis April 2021 (über 2'500 Seiten)**
- **«Herausgabe» April 2023: Mehr als tausend (!) Passagen geschwärzt**
- **Multipolar Magazin klagt derzeit auf vollständige Freigabe (Gerichtstermin: 6. Mai 2024)**

**multipolar**

Herausgegeben  
von Stefan Korinth  
und Paul Schreyer



**Mehr als tausend Passagen geschwärzt: Multipolar veröffentlicht freigelegte RKI-Protokolle im Original**

<https://multipolar-magazin.de/artikel/rki-protokolle-2>



# RKI-Files:

## Zur Un-Wirksamkeit von Masken



Koordinierungsstelle des RKI

Agenda der 2019nCoV-Lage-AG

### AG-Sitzung „Neuartiges Coronavirus (2019nCoV)-Lage“

Ergebnisprotokoll

(Aktenzeichen: 4.06.02/0024#0014)

Anlass:	Neuartiges Coronavirus (nCoV), Wuhan, China
Datum:	27.01.2020, 13-15:15 Uhr <b>27.01.2020</b>
Sitzungsort:	RKI, [REDACTED]

#### Infektionsschutz (FG14)

##### Rückmeldung aus TK am 27.01.2020:

- Tragen von Mund-Nasenschutz für öffentliche Bevölkerung bei asymptomatischen Patienten nicht sinnvoll. Es liegt keine Evidenz vor als sinnvolle präventive Maßnahme für die Allgemeinbevölkerung. Sinnvoll bei: symptomatischen Patienten (sofern sie dies tolerieren) und auch bei pflegenden Angehörigen bei engem Kontakt.



[Intervention Review]

**Physical interventions to interrupt or reduce the spread of respiratory viruses**

- **2023: Auswertung von 78 kontrollierten Studien mit 610'872 Teilnehmern.**
- **«Das Tragen von Masken in der Gemeinschaft hat wahrscheinlich nur einen geringen oder gar keinen Einfluss auf den Ausgang einer im Labor bestätigten Influenza/SARS-CoV-2-Erkrankung im Vergleich zum Nichttragen von Masken».**

# RKI-Files:

## Zur Un-Wirksamkeit von FFP2-Masken



Lagezentrum des RKI

Agenda des COVID-19 Krisenstabs

### Krisenstabssitzung „Neuartiges Coronavirus (COVID-19)“ Ergebnisprotokoll

(Aktenzeichen: 4.06.02/0024#0014)

<b>Anlass:</b>	Neuartiges Coronavirus (COVID-19)
<b>Datum:</b>	30.10.2020, 11:00 Uhr <b>30.10.2020</b>
<b>Sitzungsort:</b>	██████████ Konferenz

- Die Einschränkungen sind im Dokument klar dargestellt und es gibt **keine Evidenz für die Nutzung von FFP2-Masken** außerhalb des Arbeitsschutzes, dies könnte auch für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden

[Intervention Review]

### Physical interventions to interrupt or reduce the spread of respiratory viruses

by imprecision and heterogeneity for these subjective outcomes. The use of a N95/P2 respirators compared to medical/surgical masks probably makes little or no difference for the objective and more precise outcome of laboratory-confirmed influenza infection (RR 1.10, 95% CI 0.90 to 1.34; 5 trials, 8407 participants; moderate-certainty evidence). Restricting pooling to healthcare workers made no difference

One previously reported ongoing RCT has now been published and observed that **medical/surgical masks were non-inferior to N95 respirators** in a large study of 1009 healthcare workers in four countries providing direct care to COVID-19 patients.

- «Die Verwendung von N95/P2-Atenschutzmasken im Vergleich zu medizinischen/chirurgischen Masken macht wahrscheinlich **nur einen geringen oder gar keinen Unterschied** im Hinblick auf das objektive und genauere Ergebnis einer im Labor bestätigten Influenza-Infektion.»
- «[...] medizinische/chirurgische Masken waren N95-Atenschutzmasken **nicht unterlegen** [...]»

# RKI-Files:

## Zur Sinnlosigkeit von 3G/2G



Lagezentrum des RKI

Protokoll des COVID-19-Krisenstabs

### Krisenstabssitzung „Neuartiges Coronavirus (COVID-19)“

Ergebnisprotokoll

(Aktenzeichen: 4.06.02/0024#0014)

<b>Anlass:</b>	Neuartiges Coronavirus (COVID-19)	
<b>Datum:</b>	05.03.2021, 11:00 Uhr	<b>05.03.2021</b>
<b>Sitzungsort:</b>	██████████	

- Hohe Dunkelziffer, es ist **fachlich nicht begründbar** und nicht sinnvoll, ein „opportunity sample“ (die Getesteten, die eine Infektion nachweisen können) mit **Privilegien** denen gegenüber, die es nicht oder nicht mehr (abhängig von AK-Test und Zeitspanne, die vergangen ist) nachweisen können
- **Das Impfzertifikat soll die Erfassung von Impfwirkung, Spätfolgen etc. ermöglichen, nicht Grundlage für Kategorien und Vorrechte sein**
- WHO befürwortet die Zertifikate nicht: Lack of data, keine Fälschungssicherheit, ethische Gründe (**Diskriminierung**)

# RKI-Files: Zur Un-Wirksamkeit der mRNA-Injektionen



Lagezentrum des RKI

Protokoll des COVID-19-Krisenstabs

Coronavirus

**SO SCHÜTZEN  
WIR UNS.**



Aktualisiert am 22.12.2020

1/2

**22.12.2020**

## Krisenstabssitzung „Neuartiges Coronavirus (COVID-19)“

Ergebnisprotokoll

(Aktenzeichen: 4.06.02/0024#0014)

<b>Anlass:</b>	Neuartiges Coronavirus (COVID-19)
<b>Datum:</b>	08.01.2021, 11:00 Uhr <b>08.01.2021</b>
<b>Sitzungsort:</b>	

- Evidenzlage
  - **Impfstoffwirkung ist noch nicht bekannt**
  - **Dauer des Schutzes ist ebenfalls unbekannt**
- Fazit
  - Es gibt **keine Evidenz, dass einmal Genesene wesentlich zur Transmission beitragen**, Quarantänepflichtausnahme kann für diese bestehen bleiben
  - **Das gleiche für Geimpfte zu behaupten ist nicht möglich**, diese sollten weiterhin keinen Sonderstatus erhalten
  - Testpflichtausnahme weder für Geimpfte noch für Genesene

www.grundrechte-ja.ch

<https://web.archive.org/web/20210119064553/https://www.bag.admin.ch/dam/bag/de/dokumente/mt/k-und-i/aktuelle-ausbrueche-pandemien/2019-nCoV/merkblatt-impfung-allgemeine-informationen.pdf.download.pdf/Allgemeine%20Informationen%20zur%20Covid-19-Impfung.pdf>

## COVID-19-IMPfung

### Allgemeine Informationen zur Covid-19-Impfung

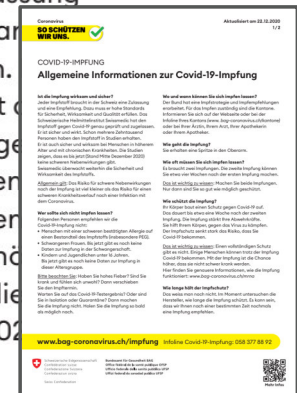
#### Ist die Impfung wirksam und sicher?

Jeder Impfstoff braucht in der Schweiz eine Zulassung und eine Empfehlung. Dazu muss er hohe Standards für Sicherheit, Wirksamkeit und Qualität erfüllen. Schweizerische Heilmittelinstitut Swissmedic hat den Impfstoff gegen Covid-19 genau geprüft und zugelassen. **Er ist sicher und wirkt.** Schon mehrere Zehntausende

Personen haben den Impfstoff in Studien erhalten. Er ist auch sicher und wirksam bei Menschen in höheren Alter und mit chronischen Krankheiten. Die Studien zeigen, dass es bis jetzt (Stand Mitte Dezember 2020) **keine schweren Nebenwirkungen** gibt.

#### Wie schützt die Impfung?

Ihr Körper baut einen Schutz gegen Covid-19 auf. Das dauert bis etwa eine Woche nach der zweiten Impfung. Die Impfung stärkt Ihre Abwehrkräfte. Sie hilft Ihrem Körper, gegen das Virus zu kämpfen. **Der Impfschutz senkt stark das Risiko, dass Sie Covid-19 bekommen.**



**33**

[www.bag-coronavirus.ch/impfung](http://www.bag-coronavirus.ch/impfung) Infoline Covid-19-Impfung: 058 377 88 92



# ***RKI-Files:*** *1000 Seiten Begründung für Schwärzungen*



**RAUE**

**VG 2 K 278/21**

In der Verwaltungsstreitsache

**Paul Schreyer ./. Bundesrepublik Deutschland**

- Die Schwärzung auf Seite 6 des Protokolls unter TOP 8 sowie auf Seite 7 oben betrifft das **Thema Impfungen**. Die geschwärzte Passage enthält **Informationen zu Nebenwirkungen und der aktuellen Datengrundlage** hierzu. Die geschwärzte Passage legt die Abstimmung zwischen verschiedenen Behörden zu dem weiteren Vorgehen bezüglich der Empfehlung von bestimmten Impfstoffen dar. Dabei werden unterschiedliche Positionen wiedergegeben. Es werden **mögliche Ursachen für das Auftreten von Nebenwirkungen diskutiert**. Die geschwärzte Passage enthält auch Informationen zu dem Vorgehen anderer Länder. Darüber hinaus enthält die Passage Informationen zu Kapazitäten des RKI bezüglich der Auswertungen. Betroffen ist der **geschützte behördliche Beratungsprozess**.



# RKI-Files: Hinweise auf Vertuschungsversuche



Lagezentrum des RKI

Protokoll des COVID-19-Krisenstabs

## Krisenstabssitzung „Neuartiges Coronavirus (COVID-19)“

Ergebnisprotokoll

(Aktenzeichen: 4.06.02/0024#0014)

<b>Anlass:</b>	Neuartiges Coronavirus (COVID-19)	
<b>Datum:</b>	19.03.2021, 11:00 Uhr	<b>19.03.2021</b>
<b>Sitzungsort:</b>	██████████	

- Noch ist nicht zu sehen, dass aufgrund des Impfeffekts weniger alte sterben? Ist es zu früh? Sterben geimpfte?
  - Die Kurven müssen nah beobachtet werden
  - Es ist eher beruhigend, wenn der Altersmedian der Sterbefälle sich nicht verschiebt
  - Das Hauptrisiko, an COVID-19 zu sterben, ist das Alter
  - Es sterben wahrscheinlich weniger alte, dies sollte sich jedoch nicht im Altersmedian widerspiegeln
  - Wenn die Altersverteilung sich verschiebt, ist eher die höhere Virulenz von B.1.1.7 zu befürchten
- Das Argument, dass ältere, gebrechlichere Menschen, die auch ohne COVID-19 zeitnah versterben würden, sollte entschärft werden
- COVID-19 sollte nicht mit Influenza verglichen werden, bei normaler Influenzawelle versterben mehr Leute, jedoch ist COVID-19 aus anderen Gründen bedenklich(er)
- Euro-MOMO: Untersterblichkeit aktuell lediglich bei jungen AG ausgeprägt auch in anderen Ländern, bei anderen AG zunehmend: <https://www.euromomo.eu/graphs-and-maps>



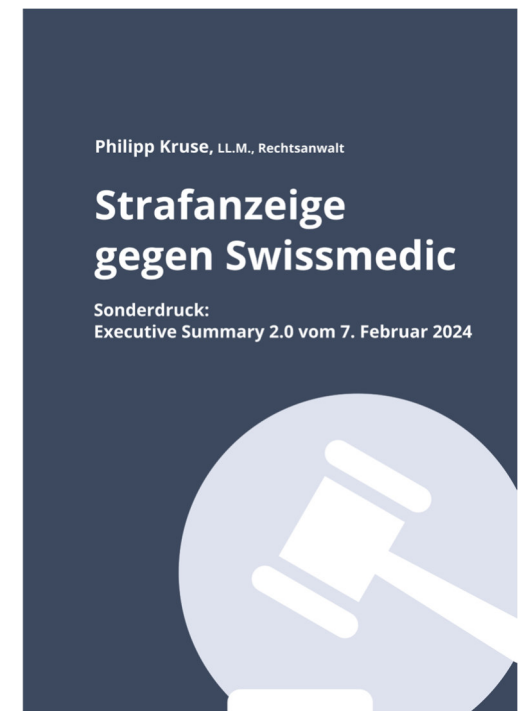
# Corona-Krise: Fehlanreize, Lügen und Totalversagen



- **WHO setzte offenkundig falsche Anreize (etwa willkürliche Generierung von Fallzahlen).**
- **Massive Beschleunigung der mRNA-Zulassungen bei völlig unzureichender Datengrundlage und in Missachtung von Warnsignalen.**
- **Regierung und Pharma täuschten Bevölkerung zwecks Vermarktung von wirkungslosen mRNA-Injektionen.**
- **Keinerlei kritische Aufarbeitung seitens Regierung oder WHO; Vielmehr: **Vertuschung**.**
- **Eklatanter Missbrauch des Notrechts.**



[www.corona-elefant.ch](http://www.corona-elefant.ch)



[www.corona-anzeige.ch](http://www.corona-anzeige.ch)



# *Pandemie-Notrecht als Bedrohung von Souveränität und Grundrechten*

**Drei Wege – eine Agenda.**



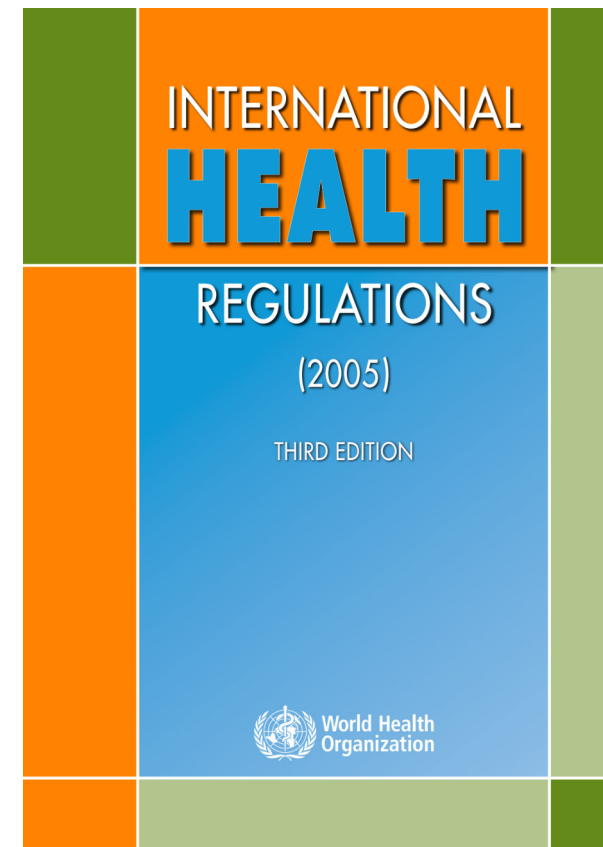
# *WHO-Revision der IGV: Zeitplan und Stossrichtung*

**Weg 1: Schleichende Abgabe nationaler Souveränität.**

# WHO-Gesundheitsvorschriften (IGV): Ausgangslage



- **WHO-Beschrieb der IGV-2005:**  
«Die Internationalen Gesundheitsvorschriften (2005) (IHR) bilden einen übergreifenden Rechtsrahmen, in dem die **Rechte und Pflichten der Länder bei der Bewältigung von gesundheitlichen Ereignissen und Notfällen, die potenziell grenzüberschreitend sind**, festgelegt sind. Die IHR sind ein Instrument des internationalen Rechts, das für 196 Länder, darunter die 194 WHO-Mitgliedstaaten, **rechtsverbindlich** ist.»  
(<https://www.who.int/publications/i/item/9789241580496>)
- **Durch Bundesrat vorbehaltlos genehmigt**
- **Inkrafttreten 15. Juni 2007**  
(SR 0.818.103)



# WHO-Gesundheitsvorschriften (IGV): Verkürzte Rückweisungsfristen



MINISTRY OF HEALTH

- **28. Mai 2022: Verkürzung der Fristen für Ablehnung/Vorbehalt und Inkrafttreten bei Änderungen (WHA75.12)**  
([https://apps.who.int/gb/ebwha/pdf\\_files/WHA75/A75\\_R12-en.pdf](https://apps.who.int/gb/ebwha/pdf_files/WHA75/A75_R12-en.pdf))
- **Keine Ablehnung und kein Vorbehalt seitens Bundesrat**
- **Anders die neue konservative Regierung in Neuseeland: Vorbehalt vom 29. November 2023**  
(<https://www.health.govt.nz/our-work/emergency-management/pandemics/strengthening-global-pandemic-prevention-preparedness-and-response/amending-international-health-regulations-2005>)

Dieser Vorbehalt bezieht sich auf [...] Änderungen, die im Mai 2022 von der [WHO] einstimmig angenommen wurden und **im Mai 2024 in Kraft** treten werden. Die spezifischen Änderungen verringern den Zeitrahmen, innerhalb dessen künftige Änderungen der IHR in Kraft treten würden. Dieser **Vorbehalt hat zur Folge, dass Neuseeland sich an die früheren Bestimmungen halten wird, die uns 24 Monate Zeit geben, um uns auf künftige Änderungen vorzubereiten, und 18 Monate, um zu entscheiden, ob wir aussteigen wollen. **Andere Länder haben 12 Monate bzw. 10 Monate Zeit.****

# WHO-Gesundheitsvorschriften (IGV): Aktuelle Revision



- **Über 300 Änderungsvorschläge der Mitgliedstaaten**  
([https://apps.who.int/gb/wgihrr/pdf\\_files/wgihrr1/WGIHR\\_Submissions-en.pdf](https://apps.who.int/gb/wgihrr/pdf_files/wgihrr1/WGIHR_Submissions-en.pdf))
- **Laufende Verhandlungen der WGIHR\* hinter verschlossenen Türen**  
\* Working Group on Amendments on the International Health Regulations (2005)
- **Verstoss der WGIHR gegen Art. 55 IGV: Finaler Entwurf hätte mindestens 4 Monate vor Generalversammlung (= Januar 2024) vorliegen müssen.**  
(<https://apps.who.int/gb/wgihrr/index.html>, ab Minute 27:00)

2-6 October 2023

[A/WGIHR/5/1](#)  
Provisional agenda

[A/WGIHR/5/2](#)  
Draft programme of work

[A/WGIHR/5/3](#)  
Report of the fifth meeting of the Working Group on Amendments to the International Health Regulations (2005)

[A/WGIHR/5/4](#)  
Provisional WGIHR timeline  
October 2023 – May 2024

Live webcast of the meeting of the WGIHR5

World Health Organization

the Secretariat to propose a way forward, taking the proposals of WGIHR Members into account.

5. The Co-Chairs noted that, in reference to Decision WHA75(9), it appeared unlikely that the package of amendments would be ready by January 2024, in particular the proposed amendments that cover topics common to both the WGIHR and INB processes. In this regard, the Working Group agreed to the following approach:

- In January 2024, the Director-General will communicate to all States Parties the proposed amendments, as originally submitted by Member States (already shared via Circular Letter on 2 October 2022), as well as the negotiated text on the proposed amendments as shown on screen at the closure of the Sixth meeting of the WGIHR.
- Further, the Director-General will submit to the 77th Health Assembly the package of amendments agreed at the final session of the Working Group, to be held before May 2024.

6. Following an initial discussion on the proposed amendments held in open session, the Working Group transitioned into a drafting session and proceeded with a discussion on proposed amendments related to the following topics:

- PART IV – POINTS OF ENTRY - Article 19 General obligations;
- PART V – PUBLIC HEALTH MEASURES including:

Co CHAIR WGIHR

27:02 / 1:47:06

# WHO-Gesundheitsvorschriften (IGV): Aktuelle Revision



- **Erster konsolidierter Entwurf vom 17. April 2024**  
([https://apps.who.int/gb/wgihhr/pdf\\_files/wgihhr8/WGIHR\\_8\\_Proposed\\_Bureau\\_text-en.pdf](https://apps.who.int/gb/wgihhr/pdf_files/wgihhr8/WGIHR_8_Proposed_Bureau_text-en.pdf))

**Working Group on Amendments to the International Health Regulations (2005) (WGIHR)**

**Proposed Bureau's text for Eighth WGIHR Meeting, 22–26 April 2024**

17 April 2024

Additions to and deletions of the current IHR text appear in bold and strike-through respectively.



# *WHO-Gesundheitsvorschriften (IGV): Zeitlicher Ablauf und Inkrafttreten*



- **Finaler Entwurf der WGIHR: «vor Mai 2024»  
(letzte Sitzung: 22.-26. April 2024)**
- **WHO-Versammlung 27. Mai 2024 bis 1. Juni 2024:  
Einfaches Mehr genügt**
- **Keinerlei innerstaatliche Ratifikation vorgesehen  
(insbes. kein Parlamentsbeschluss, kein Referendum)**
- **Aber: Bundesrat könnte innert **10 Monaten** ausdrückliche Zurückweisung  
erklären (= bis Ende März 2025; neuer Art. 59 Ziff. 1<sup>bis</sup> IHR [WHA75.12])**
- **Automatisches Inkrafttreten (Art. 59 Ziff. 1<sup>bis</sup> und 2 IHR [WHA75.12]):  
Innerhalb von **12 Monaten** nach Schlussabstimmung (= 1. Juni 2025)**

*«Die Schweiz wird auch in Zukunft souverän über die eigene Gesundheitspolitik und Massnahmen im Pandemiefall entscheiden.»*

## **Bundesamt für Gesundheit (BAG)**

Stellungnahme «Pandemiefolgeprozesse in der Weltgesundheitsorganisation (WHO)», Stand 21.12.2023

[https://www.bag.admin.ch/dam/bag/de/dokumente/int/twittosphere/BAG\\_Information%20zu%20WHO%20Pandemiefolgeprozesse\\_Stand%20Dezember%202023.pdf.download.pdf](https://www.bag.admin.ch/dam/bag/de/dokumente/int/twittosphere/BAG_Information%20zu%20WHO%20Pandemiefolgeprozesse_Stand%20Dezember%202023.pdf.download.pdf)



## Nora Kronig Romero verlässt das BAG

Bern, 26.1.2024 – Die Leiterin der Abteilung Internationales und Vizedirektorin des BAG, Botschafterin Nora Kronig Romero, ist zur neuen Direktorin des Schweizerischen Roten Kreuzes (SRK) gewählt worden. Sie verlässt darum das BAG.



# WHO: Revision der IGV

## WHO-Direktor allein ruft Pandemie aus?



### Art. 12 Ziff. 2 Entwurf IGV 2022:

Ist der Generaldirektor [...] der Auffassung, dass eine potenzielle oder tatsächliche gesundheitliche Notlage von internationaler Tragweite vorliegt, **so unterrichtet er alle Vertragsstaaten [...].** Stellt der Generaldirektor fest, dass das Ereignis eine gesundheitliche Notlage von internationaler Tragweite darstellt, ~~und sind sich die Vertragsstaaten über diese Feststellung einig,~~ so **benachrichtigt** der Generaldirektor **alle Vertragsstaaten** gemäss dem in Artikel 49 festgelegten Verfahren, die Stellungnahmen des ~~gemäss Artikel 48 eingesetzten Ausschusses (im Folgenden~~ «Notfallausschusses» zu geeigneten vorläufigen Empfehlungen einzuholen.

- **Ausrufung der Notlage (PHEIC) bereits bei Verdacht auf Pandemie. Grippe genügt?**
- **Einverständnis der betroffenen Staaten gestrichen**
- **Allein WHO-Generaldirektor entscheidet über Ausrufung**
- **Gemäss April-Entwurf 2024: Änderungen fallen gelassen!**

# WHO: Revision der IGV

## Staaten zu Gehorsam verpflichtet?



### Art. 1 Entwurf IGV 2022:

««ständige Empfehlung» bedeutet ein von der WHO [...] erteilter ~~nicht bindender~~ Rat»

### Neuer Art. 13A Ziff. 1 Entwurf IGV 2022:

«Die **Vertragsstaaten** erkennen die WHO als die leitende und koordinierende Behörde für internationale Gesundheitsschutzmassnahmen während einer gesundheitlichen Notlage von internationaler Tragweite an und **verpflichten sich, die Empfehlungen der WHO in ihren internationalen Gesundheitsschutzmassnahmen zu befolgen.**»

- **Streichung von «nicht bindend»: im April-Entwurf Rückgängig gemacht.**
- **Vorschlag Art. 13A: im April-Entwurf Rückgängig gemacht.**

# WHO: Revision der IGV

## Streichung der Menschenwürde?



### Art. 3 Entwurf IGV 2022:

Die Durchführung dieser Vorschriften erfolgt ~~unter uneingeschränkter Achtung der Würde des Menschen, der Menschenrechte und der Grundfreiheiten~~ auf der Grundlage der Grundsätze der Gerechtigkeit [«**equity**»], der Inklusivität, der Kohärenz und im Einklang mit ihren gemeinsamen, aber unterschiedlichen Verantwortlichkeiten der Vertragsstaaten unter Berücksichtigung ihrer sozialen und wirtschaftlichen Entwicklung.

- **April-Entwurf:** Menschenrechte bleiben.
- **Neu:** Die Umsetzung der IHR soll Gerechtigkeit («shall promote **equity**») und Solidarität unter den Vertragsstaaten fördern.

# WHO: Revision der IGV

## Impfen, Impfen, Impfen



### Art. 1 April-Entwurf IGV:

«Gesundheitsprodukte» umfassen Arzneimittel, Impfstoffe, [...].

### Art. 44 Ziff. 2 lit. e April-Entwurf IGV:

Erleichterung des **gleichberechtigten Zugangs zu Gesundheitsprodukten** durch von der WHO koordinierte Mechanismen

- **April-Entwurf: «Impf-»**  
**Thematik entschärft, aber noch immer vorhanden.**
- **Floskel des «gleichberechtigten Zugangs** noch vorhanden («equity»).

# WHO: Revision der IGV

## Die WHO als Wahrheitsministerium



### April-Entwurf, Anhang 1, Art. A-3:

Jeder Vertragsstaat entwickelt, stärkt und erhält die Kernkapazitäten für

- (b) Überwachung
  - (i) Risikokommunikation, einschliesslich der **Bekämpfung von Fehlinformationen und Desinformation;**
  - (j) **Bereitstellung einer direkten operativen Verbindung** zu hochrangigen Gesundheits- und anderen Beamten zur **raschen Genehmigung und Umsetzung** von Eindämmungs- und Kontrollmassnahmen
- **Bekämpfung von «Fake-News» im Sinne der WHO aus Art. 44 Ziff. 1 Entwurf IGV 2022 gestrichen.**
  - **Thematik der «Infodemics» einfach in Anhang 1 verschoben (versteckt?).**
  - **Zusätzlich: Direkter Durchgriff der WHO bei Umsetzung der Massnahmen**



# WHO: Revision der IGV

## Vorauselender Medizinal-Faschismus in Frankreich?



- **Präsident Macron drückt Strafbestimmung «zum Schutz der Gesundheit» durch:**  
«Mit **einem Jahr Gefängnis** und einer Geldstrafe von 30.000 Euro wird bestraft, wer eine Person, die an einer Krankheit leidet, durch **wiederholte Druckausübung oder Manöver** dazu bringt, eine therapeutische oder **prophylaktische medizinische Behandlung aufzugeben oder zu unterlassen [...]**»  
(Art. 223-1-2 Lutte contre les dérives sectaires)
- **Finale Version am 9./15 April 2024 bestätigt: mRNA-/Massnahmen-Kritik künftig strafbar?**  
(<https://www.assemblee-nationale.fr/dyn/16/dossiers/DLR5L16N48909?etape=16-CC>)

Tell! Abonnieren Anmelden

### Frankreich setzt den WHO-Pandemiepakt radikal um

Kritik an medizinischen Massnahmen wie dem Maskenzwang führt zu Gefängnis.

FEB 18, 2024

14 Teilen

# *WHO: Revision der IGV*

## *Vorläufiges Fazit*



- Auch im **April-Entwurf 2024** noch immer höchst problematische Vorschläge:
  - Angestrebte Machterweiterung der WHO zwar formal zurückgestuft
  - De facto aber direkter Durchgriff der WHO, etwa zur «raschen [...] Umsetzung von Eindämmungs- und Kontrollmassnahmen»
  - Thematik des «chancengleichen» Zugangs zu Impfstoffen unverändert vorhanden
  - Klarer Auftrag an Staaten zur Bekämpfung von angeblichen «Fake-News»
- Für erneutes Notstands-Regime würden bereits die bisherigen IGV ausreichen; umso gefährlicher jede Bestrebung, diese noch zu verschärfen.
- Schweizer Volk dem Bundesrat wohl ausgeliefert (kein Referendum vorgesehen; Motion 22.3546 Glarner im Parlament)
- Massive Bedrohung für die souveräne und freiheitlich-demokratische Schweiz



# *WHO-Pandemiepakt* *Zeitplan und Stossrichtung*

**Weg 2: WHO als Pandemie-Superbehörde im Pandemiefall?**

# *WHO-Pandemiepakt: Status und geplanter zeitlicher Ablauf*



- **Letzter öffentlicher Entwurf vom 22. April 2024 (A/INB/9/3 Rev.1)**  
([https://apps.who.int/gb/inb/pdf\\_files/inb9/A\\_inb9\\_3Rev1-en.pdf](https://apps.who.int/gb/inb/pdf_files/inb9/A_inb9_3Rev1-en.pdf))
- **Finale Verhandlungen des Intergovernmental Negotiating Body (INB)**  
(29. April 2024 bis 10. Mai 2024; [https://apps.who.int/gb/inb/e/e\\_inb-9-resumed-session.html](https://apps.who.int/gb/inb/e/e_inb-9-resumed-session.html))
- **WHO-Versammlung (27. Mai 2024 bis 1. Juni 2024):  
2/3-Mehrheit notwendig**
- **Innerstaatliche Ratifikation (Art. 19/20 WHO-Verfassung [SR 0.810.1]):  
Innerhalb von 18 Monaten nach Schlussabstimmung (bis November 2025)**

# *WHO-Pandemiepakt: März 2024: WHO krebst zurück*



«**Keine Bestimmung des WHO-Pandemieabkommens ist so auszulegen, dass sie dem WHO-Sekretariat, einschliesslich des WHO-Generaldirektors, die Befugnis verleiht, die innerstaatlichen Rechtsvorschriften oder die Politik einer Vertragspartei anzuordnen, zu ändern oder anderweitig vorzuschreiben oder den Vertragsparteien vorzuschreiben, bestimmte Massnahmen zu ergreifen, z. B. Reisende zu verbieten oder zuzulassen, Impfvorschriften oder therapeutische oder diagnostische Massnahmen vorzuschreiben oder Lockdowns vorzunehmen.**»  
(Art. 24 Abs. 3)

- Entgegnung auf weltweite Bedenken wegen drohender Selbst-Ermächtigung der WHO.
- Keine Garantie, dass dieser singuläre Absatz 3 künftig bestehen bleibt.

# WHO-Pandemiepakt: Globale Gesundheitspolizei?



- Anerkennung der **WHO** als «**die leitende und koordinierende Behörde** für die internationale Gesundheitsarbeit» (Präambel)
- Pflicht zur nationalen Umsetzung des «**One-Health-Ansatzes**» (Art. 5 Abs. 3 lit. a): «ein integrierter, vereinheitlichender Ansatz, der darauf abzielt, die **Gesundheit** von Menschen, Tieren und Ökosystemen **nachhaltig auszugleichen und zu optimieren**» (Art. 1 lit. b)
- «**Gleichberechtigter Zugang**» zu [...] «**Routineimpfungen**» (Art. 4 Ziff. 2 lit. d, Art. 6 Abs. 2 lit. a)
- Einrichtung von globalen **Gesundheits-Notfallteams** zur Bewältigung gesundheitlicher Notfälle an ihrem Entstehungsort (Art. 7)
- **Gestrichen im April 2024:** «Jede Vertragspartei fördert den rechtzeitigen Zugang zu glaubwürdigen und faktengestützten Informationen über Pandemien [...] mit dem Ziel, **Fehlinformationen** oder Desinformationen [...] zu **beseitigen.**» (Art. 18 Abs. 1)

# WHO-Pandemiepakt: Globales P[l]andemie-Kartell



- «frühzeitiger [...] und rascher Austausch von Proben und genetischen **Sequenzdaten von Krankheitserregern** (Pathogenen) mit pandemischem Potenzial» (Präambel)
  - Einrichtung eines «multilateralen Systems für den **Zugang zu Krankheitserregern mit Pandemiepotential**» (Art. 12)
  - Öffentliche **Förderung** von «pandemiebezogenen und **routinemässigen Gesundheitsprodukten**» inkl. Technologie-Transfer (Art. 11)
  - «**Ausweitung** der weltweiten **Produktion** pandemiebezogener Produkte» (Art. 10)
  - Weltweites **WHO-Vertriebsnetz** (Art. 13)
  - Massiver Ausbau der **Finanzierung der WHO** (Art. 20)
- Perfektes Geschäftsmodell:**  
Suche von Pandemie-Potential, Hochstilisierung zum Problem und dann Anbieten der «Lösung». Alles **finanziert von den Steuerzahlern.**





***Zwischen-Fazit:***  
*Souveränitäts-Initiative dringend nötig*

# *Souveränitäts-Initiative dringend nötig*



- **Einzig zwingendes Volksbegehren (im Gegensatz zu derzeit laufenden Petitionen und Aufrufen)**
- **So rasch wie möglich einreichen – idealerweise deutlich vor Ablauf der 10-Monate-IHR-Rückweisungsfrist Ende März 2025**
- **Selbst wenn IGV per Juni 2025 in Kraft: Souveränitäts-Initiative hebt diese rückwirkend auf («letzter Rettungsanker»)**
- **Initiative als deutliches Votum gegen Pandemie-Pakt.**
- **Falls Pandemie-Pakt und/oder IGV **keinen Kompetenzverlust** der Staaten zur Folge haben: Souveränitäts-Initiative greift trotzdem (da direkter oder indirekter **Eingriff in Grundrechte**)!**



# *Epidemiengesetz* *Revision («Lex Corona»)*

**Der dritte Weg: Vorseilender nationaler Gehorsam.**

# Schweiz: Revision Epidemiengesetz

## «Pandemie» = Grippe? | «One-Health»



### ○ Art. 5a Abs. 1 lit. b E-EPG:

#### **Besondere Lage:**

«Die Häufigkeit und Schwere von **Krankheitsfällen**, die durch einen bestimmten Krankheitserreger verursacht werden, in **bestimmten Bevölkerungsgruppen** sind **erhöht.**»

#### **Grippe?**

### ○ Art. 2 Abs. 3 lit. c E-EPG:

Berücksichtigung der «Auswirkungen auf die gegenseitigen Abhängigkeiten von Mensch, Tier und Umwelt».

### ○ Art. 15a E-EPG:

«**Genetische Sequenzierung** im Bereich Mensch, Tier und Umwelt».

### ○ Art. 81a E-EPG:

«Erkennung, Überwachung, Verhütung und Bekämpfung übertragbarer Krankheiten mit einer **ganzheitlichen Sichtweise** auf die Gesundheit von Mensch und Tier sowie die Auswirkungen aus der Umwelt»

# *Schweiz: Revision Epidemiengesetz*

## *Totale Überwachung*



- **Art. 11 Abs. 3 E-EPG**  
«Überwachung des Abwassers»
- **Art. 60c E-EPG**  
«Abgleich der genetischen Information eines Krankheitserregers [...] zwischen **Probenmaterial von Menschen**, Lebensmitteln, Gebrauchsgegenständen, **Tieren** oder der Umwelt mit dem **Zweck, einen epidemiologischen Zusammenhang oder eine gemeinsame Ansteckungsquelle zu festzustellen**»
- **Art. 60a E-EPG**  
Das BAG betreibt das nationale Informationssystem «**Contact-Tracing**» zur Identifizierung von Personen, die
  - krank,
  - krankheitsverdächtig,
  - angesteckt,
  - ansteckungsverdächtig oder
  - **Krankheitserreger ausscheiden**

# Schweiz: Revision Epidemiengesetz

## Impfen, Impfen, Impfen



- **Art. 2 E-EPG**  
«chancengleicher Zugang zu [...] Mitteln für den Schutz vor Übertragungen»
- **Art. 21a Abs. 1 E-EPG**  
«Die Kantone stellen sicher, dass bei einer besonderen Gefährdung der öffentlichen Gesundheit bei Bedarf **möglichst viele Personen innerhalb kurzer Zeit geimpft werden können**»
- **Art. 44b Abs. 3 E-EPG**  
«Der Bundesrat kann zur Gewährleistung einer ausreichenden Versorgung der Bevölkerung mit wichtigen medizinischen Gütern Ausnahmen von den Anforderungen der Heilmittel-, Produktesicherheits- und Chemikaliengesetzgebung vorsehen [...]»
  - «Erleichterung der Einfuhr»
  - «**Ausnahmen von der Zulassungspflicht**»
  - «Zulassungsvoraussetzungen oder das **Zulassungsverfahren anpassen**»
- **Anpassung von Art. 9a HMG**  
Vereinfachte Zulassung bei besonderer Lage.

# Schweiz: Revision Epidemiengesetz

## 3G plus Impfpflicht plus Maskenpflicht



### ○ Art. 49b E-EPG:

«Der Bundesrat kann die Anforderungen an den **Nachweis einer Impfung, eines Testergebnisses oder einer Genesung** sowie die Ausstellungsprozesse festlegen. Er legt fest, für welche Krankheitserreger solche Nachweise ausgestellt werden.»

- «persönlich und fälschungssicher»
- «für die Einreise und die Ausreise»
- «System für die Ausstellung von Nachweisen»

### ○ Art. 6c Abs. 1 lit. b und c E-EPG:

«Der Bundesrat kann

- [...] Ärzte [...] verpflichten, Impfungen durchzuführen [...]
- Impfungen [...] für obligatorisch erklären.»

### ○ Art. 44b E-EPG

Die Kantone können insbesondere folgendes anordnen:

- das **Tragen einer Gesichtsmaske**
- Umsetzung von Schutzkonzepten
- Erhebung von Kontaktdaten



# ***Fazit: Höchstgefährliche EpG-Revision*** ***«Lex Corona+++» in vorseilendem Gehorsam***



- **Reicht Grippe für Pandemie?**
- **Überführung aller nutzlosen bis gefährlichen Massnahmen aus dem Covid-Gesetz ins EPG (3G, Maskenpflicht)**
- **Impfpflicht verschärft**
- **Zusätzliche Überwachungsmaßnahmen**
- **Aushebelung grundlegendster heilmittelrechtlicher Sicherheitsmechanismen: Rasche Durchimpfung als Ziel.**
- **Vorseilende Implementierung aller WHO-Träume**
- **Ermächtigung des Bundesrats zum Durchregieren beim kleinsten Verdacht auf «Pandemie»**

# Fazit: Höchstgefährliche EpG-Revision

«Lex Corona+++» in vorseilendem Gehorsam



- Vernehmlassung: bis 22.03.2024
- MASS-VOLL! hat detaillierte Vernehmlassungsantwort eingereicht ([mass-voll.ch/epg](https://mass-voll.ch/epg))
- 2025: Parlamentarische Beratung
- Falls Entwurf vom Parlament so absegnet:  
**REFERENDUM ist Pflicht.**



Stellungnahme Bürgerrechtsbewegung  
**MASS-VOLL!**



21. März 2024  
Dr. Barbara Müller / Dr. Markus Zollinger  
MASS-VOLL!  
Photo: 8. September 2021, Demonstration von MASS-VOLL! gegen das Covid-Zertifikat

- 10 Forderungen, u.a.:
- Schonungslose Aufarbeitung
- Keine Einschränkung der Grundrechte durch epidemiologische Massnahmen
- Keine totalitären Überwachungsmaßnahmen
- Primäre Haftung des Bundes bei Impfschäden & Klagepflicht gegen Hersteller
- Abschaffung des nationalen Impfplans
- Bei Nichterfüllung: Restlose Streichung des gefährlichen EpG!

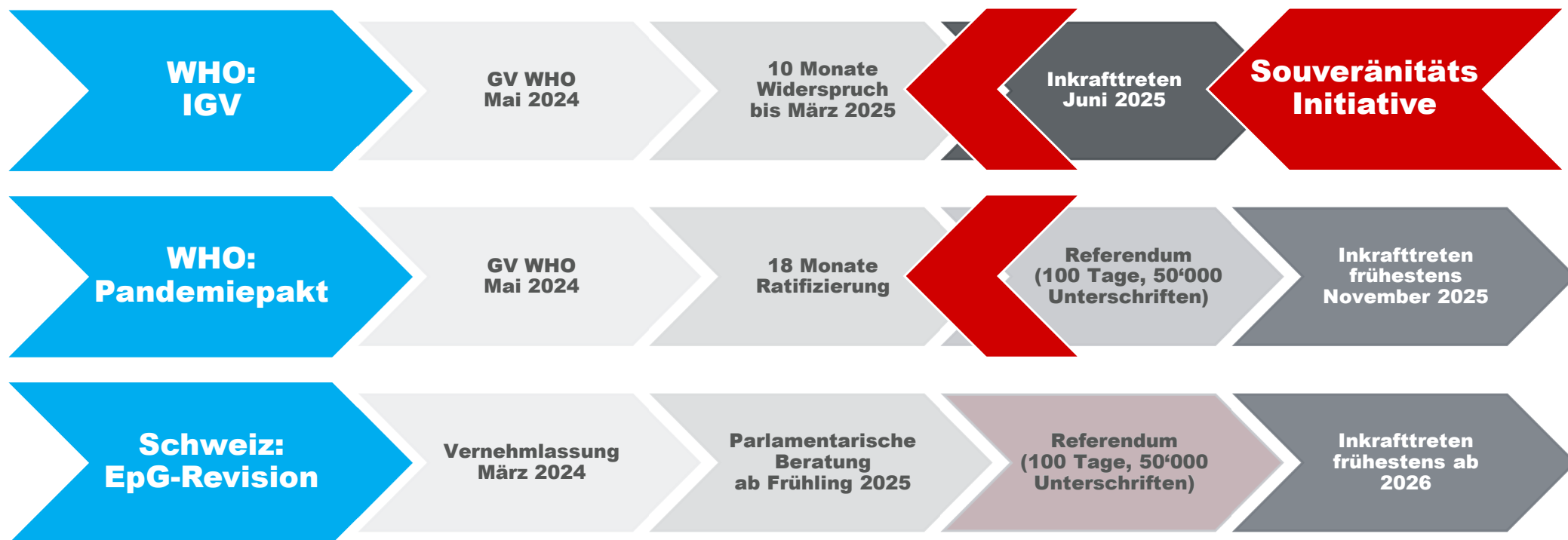


# *Überblick und Schluss-Fazit: Drei Wege – eine Agenda – ein Gegenmittel*

**Revision der IGV, Pandemiepakt und EPG-Revision.**

# *Drei Wege – eine Notrechts-Agenda*

## *IGV, Pandemiepakt und EpG*



# *Eine Notrechts-Agenda – ein Gegenmittel: Wahrnehmung demokratischer Rechte!*



**«Souverän ist, wer über den  
Ausnahmestand entscheidet.»**

«Der Ausnahmefall offenbart das Wesen der  
staatlichen Autorität am klarsten (...) die Autorität  
beweist, dass sie, um Recht zu schaffen, nicht Recht  
zu haben braucht.»

**Carl Schmitt, 1888-1985**



**«Wer den Nationalstaat aufgibt, verliert  
damit die bisher einzige effektive  
Garantie seiner Grundrechte.»**

«Wer heute den Nationalstaat für entbehrlich hält,  
erklärt damit – sei es auch noch so unabsichtlich –  
die Bürgerrechte für entbehrlich.»

**Ralf Dahrendorf, 1929-2009**



*Jetzt  
aktiv werden!*

# Jetzt im Shop!



[www.grundrechte-ja.ch](http://www.grundrechte-ja.ch)



**Jetzt weitererzählen:**  
**Demos 27. April und 25. Mai 2024**



# **Souveränitäts-Demo 1**

**STOPP WHO-Pandemiepakt und IGV**

**27. April 2024, Bern, Bundesplatz**  
**Beginn: 16:00 Uhr**

**Ehrengäste:**



**Mi Hazánk**  
(Ungarn)



**Vazrazhdane**  
(Bulgarien)



**Sicherheit:**



**Medienpartner:**



# Weitere Vorträge: Lokalitäten gesucht!



✓ **Ab Juni 2024** weitere Vorträge in der Schweiz

✓ **Geeignete Lokale** mitteilen an [info@grundrechte-ja.ch](mailto:info@grundrechte-ja.ch)

## Souveränitäts-Initiative



Das einzige Mittel,  
die WHO zu stoppen.

Ein interaktiver Abend mit Referat von  
**Dr. iur. Markus Zollinger, Rechtsanwalt**  
und anschließender Diskussion

8835 Feuisberg (SZ)  
Archimondo, Firststrasse 8  
Donnerstag, 4. April 2024  
19:00 - 21:00

8708 Männedorf (ZH)  
Gemeindesaal, Alte Landstr. 250  
Dienstag, 16. April 2024  
19:00 - 21:00

8617 Mönchaltorf (ZH)  
Mönchhof, Mönchhof 1  
Mittwoch, 10. April 2024  
19:00 - 21:00

8105 Regensdorf (ZH)  
GZ Rote, Rotestrasse 40  
Mittwoch, 24. April 2024  
19:00 - 21:00

Eintritt frei (Kollekte). Reservierung erforderlich.

Jetzt anmelden: [grundrechte-ja.ch/veranstaltungen](https://grundrechte-ja.ch/veranstaltungen) >>>



Grundrechte Ja  
Postfach, 8021 Zürich

info@grundrechte-ja.ch  
Spenden: CH78 0077 8214 9839 0200 2

# Jetzt spenden! Herzlichen Dank.



**Initiativen & Referenden kosten  
mehrere 100'000 Franken.  
Jeder Franken zählt!**

 **Jetzt spenden unter:  
[grundrechte-ja.ch/unterstuetzen](http://grundrechte-ja.ch/unterstuetzen)**

**Banküberweisung**  
**Souveränitätsinitiative**  
**6003 Luzern**  
**CH78 0077 8214 9839 6200 2**







Souveränitäts-Initiative




① Meine Spende

CHF <b>10</b>	CHF <b>20</b>	CHF <b>50</b>	CHF <b>100</b>
CHF <b>200</b>	CHF <b>500</b>	CHF <input type="text"/>	

Einmalig  Wöchentlich  Monatlich  Vierteljährlich  Jährlich


② Zahlungsdetails

# Jetzt Flyer sponsern



 **Jetzt** Versand der Unterschriftenbögen  
im eigenen Dorf sponsern:

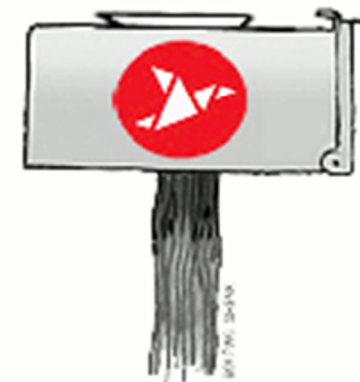
**flyer-ueberall.ch/  
souveraenitaetsinitiative**



**flyer-ueberall.ch**

Sponsoring Flyer-Versand

Online in ausgewählte Regionen



# *Uns auf den Sozialen Medien folgen*



**[twitter.com/Grundrechteja](https://twitter.com/Grundrechteja)**



**[instagram.com/grundrechteja](https://www.instagram.com/grundrechteja)**



**[facebook.com/GrundrechteJa](https://www.facebook.com/GrundrechteJa)**



**[t.me/s/massvoll](https://t.me/s/massvoll)**



**[tiktok.com/@grundrechteja](https://www.tiktok.com/@grundrechteja)**



**[youtube.com/@GrundrechteJa](https://www.youtube.com/@GrundrechteJa)**



**[gettr.com/user/GrundrechteJa](https://gettr.com/user/GrundrechteJa)**

# Unterstützungs-Komitee beitreten



 **Jetzt** beitreten unter:  
[grundrechte-ja.ch/unterstuetzen](https://grundrechte-ja.ch/unterstuetzen)

## Komitee-Präsidium



Nicolas A. Rimoldi



Roland Bühlmann

**27-köpfiges Initiativkomitee:**  
[grundrechte-ja.ch/komitee/](https://grundrechte-ja.ch/komitee/)







*Herzlichen Dank  
für Ihre Aufmerksamkeit!*



# *Fragen und Diskussion.*